

Ortstafeln schmücken bald die Dörfer

■ **Hüllhorst** (frg). Der Gewerbeverein Hüllhorst ist gut aufgestellt und für die anstehenden Aufgaben gerüstet. Während viele andere Vereine mit Mitgliederschwund zu kämpfen haben, stieg die Zahl der für die Gemeinde bedeutenden Vereins aus Handel und Gewerbe.

Die Zahl gab Vorsitzender Martin Schnepel auf der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins in der Wiehentherme bekannt: 24 neue Mitglieder ließen im Verlaufe des vergangenen Jahres die Mitgliederzahl auf 144 anwachsen.

Höhepunkt des Jahres wird am 1. Advent wieder die Bunte Adventsstraße sein, die nunmehr zum 25. Mal veranstaltet wird (die NW berichtete). Der Hüllhorster Treff, nach der Bunten Adventsstraße die zweitgrößte Veranstaltung des Gewerbevereins, findet dieses Mal am 26. Juni bei der Firma Schnepel statt. Dafür muss sich das Oberbauerschafter Unternehmen mächtig ins Zeug legen. Denn der beliebte Treff im vergangenen Jahr „bei Grätz in einem absolut totem Ambiente ist nicht zu toppen“, wie Gewerbevereinsvorsitzender Martin Schnepel schwärmte.

» Es war eine schwere Geburt«

Erfolgreich und mit viel Spaß für rund 500 Kinder verbunden war das Kinderfest „Firlefantasia“, das der Gewerbeverein seit zwei Jahren durch Spendengelder aus der Bunten Adventsstraße unterstützt. Wie der neue stellvertretende Vorsitzende Christoph Böhne ankündigte, wird das Kinderfest in diesem Jahr zusammen mit der Kreiskirchenjugend stattfinden; der Termin hierfür ist noch nicht festgelegt worden.

Teilgenommen haben die Mitglieder des Gewerbevereins an einer Stadtführung in Lübbecke. Zudem besichtigten sie die *Neue Westfälische* in Bielefeld. Und ein mehrtägiger Ausflug führte Vorstand und Beirat nach Berlin.

Ob es in diesem Jahr schon eine Sommerveranstaltung geben wird, ist noch offen. Weiter ist man da in Sachen Neukonzeption der Ortstafeln. „Es war eine schwere Geburt“, sagte Schnepel. Nun aber sind sieben Tafeln fertig.

Rundgang ab Borgholzhausen

■ **Hüllhorst-Oberbauerschaft** (nw/tir). Am Sonntag, 5. April, trifft sich die Wandergruppe Oberbauerschaft um 7.30 Uhr an der Schule. In Fahrgemeinschaften wird dann zum Teutoburger Wald nach Borgholzhausen gefahren. Eine abwechslungsreiche, 19 Kilometer lange Tour, führt über den Beutling und über die Johannissege mit dem Luisenturm. Weitere Auskunft unter Tel.: (0 57 41) 13 68 (Eimertenbrink).



Geschafft: Die Abiturienten der Gesamtschule laufen für „Starke Kinder e.V.“. Die Hälfte des Erlöses kommt dem Verein zu Gute. Die andere Hälfte finanziert den Abschlussball der sportlichen Schüler. Fabian Ostermeier und Lisa Krüger (kl. Foto) organisierten den Sponsorenlauf der Hüllhorster Oberstufe.

FOTOS: NILS BEINKE

Jede Runde hilft Kindern in Afrika

Abiturienten schwitzen für den guten Zweck / Sponsorenlauf an der Hüllhorster Gesamtschule

■ **Hüllhorst** (bei). Hochrote Gesichter schwitzender Abiturienten quälen sich von einer Stadionrunde zur Nächsten. Was jetzt nach Sportunterricht aussieht, ist ein Sponsorenlauf für den Afrika-Hilfsverein „Starke Kinder“.

Dorthin fließt eine Hälfte der Einnahmen, die andere brauchen die Schüler für ihren Abi-Ball an Schuljahresende. „Jeder

Läufer hat Sponsoren, die pro gefahrene Runde etwas Geld bezahlen“, erklärt Lisa Krüger noch etwas außer Atem. „Alle Abiturienten versuchen natürlich so viele Runden zu schaffen wie möglich. Immerhin geht die Hälfte des Geldes nach Afrika“.

Im Durchschnitt schafft jeder angetretene Pennäler, so wie Lisa Krüger, ungefähr 10 Runden. Bei 50 Schülern und Einsät-

zen von bis zu fünf Euro kommt am Ende einiges zusammen. Noch ist das Goldfischglas bis zur Hälfte mit Scheinen gefüllt, das restliche Geld wird nach der großen Abrechnung bezahlt. Dann bleibt eine Hälfte den Abiturienten für ihren Abschlussball. Die Musik, die über den Gesamtschul-Sportplatz schallt, sorgt für zusätzliche Motivation bei den Läufergruppen, doch ir-

gendwann werden auch die stärksten Schülerbeine schwer. Um wieder zu Kräften zu kommen, haben Getränke Becker und die Schlachtere Meyer vorgesorgt.

Das hilft zwar nicht direkt gegen den Muskelkater am nächsten Morgen, doch für Afrika gespendet zu haben und dem eigenen Abi-Ball einen Schritt näher gekommen zu sein, hilft viel-

leicht über das Ziehen in den Waden hinweg.

Neben Privatpersonen sponserten auch einige Firmen die Läufer: Wortmann, Yogastudio am Wiehen, McDonalds (Lübbecke), Dr. Fahrinsland, Heilpraxis Kirchhoff, Schuhhaus Borchard, CAT Textilwerbung, Dachdeckerei Schliekmann, Livingstone und Wittbecker und Birkmann.

Gemeinde baut neues Gerätehaus

Standort für Schnathorster Feuerwehr-Domizil steht jetzt fest / Demnächst Spatenstich

VON HANS-GÜNTHER MEYER

■ **Hüllhorst-Schnathorst.** Das neue Feuerwehrgerätehaus in Schnathorst soll dem Bedarf entsprechen, aber auf dem 3.000 Meter großen Grundstück an der Straße „Hankamp“ im Schnathorster Industriegebiet auch die Möglichkeit einer späteren Erweiterung des Baues offen lassen.

Das kam gestern in Gesprächen mit dem Hüllhorster Bauamtsleiter Hans Knefel und dem Hüllhorster Feuerwehrleiter Michael Kirchhoff zum Ausdruck. Wie Hans Knefel erklärte, seien die Planungen für den mit 530.000 Euro veranschlagten Neubau voran geschritten. „Wir warten jetzt erst noch auf den so genannten Feuerwehrbedarfsplan, um das Gebäude entsprechend planen zu können“, erklärte der Bauamtsleiter.

Den Standort habe die Gemeinde Hüllhorst in Absprache mit der Feuerwehr festgelegt. Das Grundstück sei von der Gemeinde vor einigen Jahren im Zuge der Erweiterung des Schnathorster Industriegebietes erworben worden.

Nach den bisherigen Plänen werde das neue Feuerwehrgerätehaus eine Nutzfläche von 480 Quadratmetern haben. „Fahr-



Hier soll gebaut werden: Bauamtsleiter Hans Knefel weist auf das rund 3.000 Quadratmeter große Grundstück am „Hankamp“, auf dem das neue Feuerwehrgerätehaus entstehen soll. Das bisherige Feuerwehrgerätehaus in Schnathorst (kl. Foto) entspricht nicht mehr den Anforderungen.

FOTOS: HANS-GÜNTHER MEYER



zeughalle, Lager und Werkstatt werden ungefähr 290 Quadratmeter umfassen“, nannte Knefel ein Detail. Weiterhin werde es einen geräumigen Schulungsraum für etwa 60 Personen geben sowie sanitäre Anlagen und eine Küche.

Der Neubau werde von der Gemeinde Hüllhorst getragen. Die Löschgruppe Schnathorst werde sich jedoch im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit Eigenleistungen an dem Bauprojekt beteiligen. Wenn alles glatt laufe, könne noch in diesem Jahr mit dem Neubau begonnen werden. Mit der Fertigstellung sei dann 2010 zu rechnen.

„Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Schnathorst ist für die Feuerwehr Hüllhorst ein bedeutsames Projekt“, stellt Michael Kirchhoff heraus. Das alte Gerätehaus sei nicht mehr zeitgemäß.

In Schnathorst sei eine der beiden Tagesalarmgruppen beheimatet. Damit sei ein erhöhter Bedarf an Einsatzkräften verbunden, die im neuen geplanten Gebäude ausreichend Platz hätten.

„Wichtig für uns ist die Tatsache, dass einige Einsatzkräfte ihren Arbeitsplatz im Industriegebiet haben und der Standort im Industriegebiet zu einer Verkürzung der Ausrückzeiten am Tag führt“, so Kirchhoff.

Sonderaufgabe

■ Die Löschgruppe Schnathorst der Freiwilligen Feuerwehr verfügt über 26 Einsatzkräfte. Zur Ausstattung gehören ein Löschgruppenfahrzeug und ein Gerätewagen „Logistik“. Eine Sonderaufgabe der Gruppe ist die Ölabwehr für das gesamte Gemeindegebiet. (hgm)

Laienspieler ziehen erste Bilanz

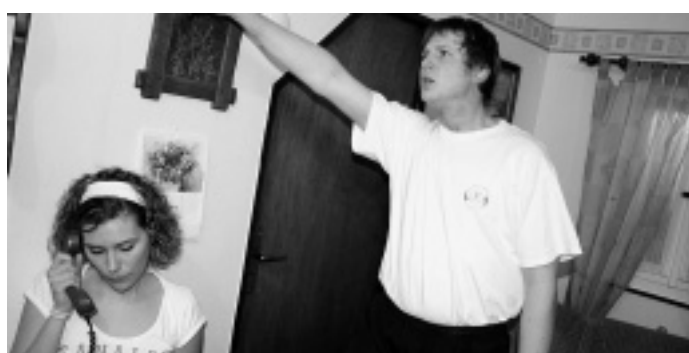
Bisher rund 500 Besucher bei Ahlser Dorfabenden

■ **Hüllhorst-Ahlsen** (hwi). Eine positive Zwischenbilanz zogen die Akteure der 52. Ahlser Dorfabende. „500 Zuschauer bisher sprechen für sich“, so Spielleiter Hans-Ulrich Beckschewe, der zum letzten Mal nach 28 Jahren als Spielleiter fungiert und einen Schauspiel-Part in dem Lustspiel „Watt meenst Du, Heinrich“ in diesem Saisonstück übernommen hat.

Sein Teamkollege Willi Hülsmeier, der in dem Stück den „Heinrich“ gibt, steht mittlerweile seit mehr 30 Jahren auf der Laenspielbühne. An drei Vorstellungen darf jetzt noch gelacht werden. Karten gibt es noch für die Vorstellungen am Freitag, 3.

April, Samstag und Sonntag, 4. und 5. April an der Tageskasse und von 16 bis 19 Uhr unter Tel. (0 57 44) 20 65. Freitag und

Sonntag singt im Rahmenprogramm der Shanty-Chor und am Samstag der Gemischte Chor des Heimatvereins.



Alte Hasen auf der Bühne: Die Ahlsener Laiendarsteller Linda Rohlfing und André Biermann.

FOTO: HWI

Im Verein Akzente gesetzt

Fritz Struckmeyer und Gerhard Meyer geehrt

■ **Hüllhorst-Büttendorf** (hwi). Ein interessantes Referat hielt Friedrich Heidemeier während der Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins Hüllhorst in der Gaststätte Kämper in Büttendorf zum Thema „Reineberg“ (die NW berichtete).

Ehrenvorsitzender Hermann-Ludwig Kottmann zollte dem scheidenden ersten Vorsitzenden Fritz Struckmeyer Dank und Anerkennung mit den Worten: „Du hast im Fremdenverkehrsverein in den acht Jahren deines Vorsizes Akzente gesetzt und die Zielrichtung für die Zukunft vorgegeben.“

Als weiteres Mitglied wurde

Gerhard Meyer für seinen unermüdeten Einsatz in über 23 Jahren Vorstandsarbeit, besonders bei der Beteiligung des Ver-

eins an der Großveranstaltung der alljährlichen „Bunten Adventsstraße“ in Hüllhorst, geehrt.



Verdienste: Hermann-Ludwig Kottmann ehrte Fritz Struckmeyer und Gerhard Meyer (v.l.). Rechts Friedrich Heidemeier.

FOTO: HWI



TERMIN-KALENDER

Weitere Termine jeden Donnerstag in ERWIN

Hüllhorst

Ahlser Dorfabend, Wat meenst Du, Heinrich, 20.00, mit Shanty-Chor, Grundschule Ahlsen, Heithof 14, Tel. (05744) 92 02 12.

Stationen der Passionszeit, 18.00, Familie Böhne-Braun, Vor dem Esch 8.

Pokalschießen, Training, 18.00, Schießsportanlage Oberbauerschaft.

Jagdgenossenschaft Büttendorf, Versammlung, 20.00, Holzmeiers Backhaus, Büttendorf.

Bürgerbüro, 7.30 bis 12.30, Rathaus Hüllhorst, Zimmer E.02, Löhner Str. 1.

Apotheken-Notdienst, Tel. (0137 888) 2 28 33.

Babykörbchen, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Hauptstr. 128, Tel. (05744) 50 90 50.

Baum soll reiche Früchte tragen

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Die Kreislandfrauen pflanzten aus Anlass ihres 60-jährigen Bestehens einen Apfelbaum am neuen Klinikum. Landrat Dr. Ralf Niermann und der Geschäftsführer des Johannes-Wesling-Klinikums, Michael Ackermann, versprachen die nötige Hege und Pflege für den gespendeten Baum.

Der Landrat dankte den Landfrauen für ihr Engagement im Bereich der Aufklärung über Ernährung, Verbraucherfragen und im Bereich Tourismusförderung. Durch diese Arbeit werde die Erhaltung und Wiederherstellung von wichtigen Strukturen in Familien, Schulen und anderen Organisationen nachhaltig gefördert, so Niermann.

Der Westfälisch-Lippische Landfrauenverband feierte im September 2008 seinen 60. Geburtstag. Die Kreislandfrauen mit ihren rund 4.000 Mitgliedern hatten passend zu ihrem Leitthema „Frauen mit Biss“ vom Westfälisch-Lippischen Landfrauenverband einen Apfelbaum erhalten mit der Bitte, diesen an einer markanten Stelle im Mühlenkreis zu pflanzen.

Vorsitzende Annegret Flömer gab in ihrer Begrüßung einen Einblick in die Vereinsgeschichte und ihre vielfältigen Tätigkeiten. Den Schwerpunkt bilden Umwelthemen, Ökologie, Ökonomie sowie Haushalts- und Ernährungsberatung. Auch sie wünschte sich, dass der Baum reiche Früchte tragen und auf starken Wurzeln hoch hinaus wachsen werde. Bevor der Baum gepflanzt wurde, überreichte sie Dr. Niermann seine Mitgliedsurkunde für den Landfrauenverband, dem er seit 2008 offiziell angehört.

Sprechstunde für Versicherte

■ **Hüllhorst-Schnathorst** (wma). In der Volksbank Schnathorst findet am Dienstag, 7. April, von 14 bis 17.30 Uhr eine öffentliche Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA), vertreten durch den Versichertenberater Wilfried Lückemeier aus Hüllhorst, statt. Auch Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Westfalen (früher LVA) können diesen kostenlosen Service in Anspruch nehmen.